

AP 2002 II.1

13 BE

1.1.1 Herstellkosten pro Stück

3 BE

zu berechnen auf Normalbasis!

	IST	ABW	NORMAL
FM			
MGK		5.000,00	
FL			
FGK		-2.700,00	
HKA			
BVUE			
HKFE	155.000,00	2.300,00	157.300,00

✓

fertM = verkM - Minderung

1.000 Stück

HK(St) = HKFE / fertM

157,30

✓

1.1.2 Kostenabweichung und BE

4 BE

Kostenabweichung gesamt = SKUnorm - SKU-ist

SKUnorm = SK(St) \* verkM

198.000,00

Kostenabweichung

✓

-12.000,00 KU

BE = UERL - SKU-ist

oder

BE = UERG + KU

10.000,00

✓

	IST	ABW	NORMAL
SKU	210.000,00		198.000,00
UERL	220.000,00		220.000,00
BE/UERG	10.000,00		22.000,00

UERG = Gewinn pro Stück \* verkM

22.000,00

✓

UERL = UERG + SKU(norm)

220.000,00

✓

oder

SK(St) 180,00

Gewinn 20,00

VVKP 200,00

UERL = VVKP \* verkM = 220.000,00

1.2 Maschinenkosten auf Normalbasis

6 BE

	IST	ABW	NORMAL
FL1	260.000,00	✓	260.000,00
RFGKI	156.000,00	✓	169.000,00
MAK	320.000,00	✓	292.000,00
FK 1	736.000,00	-15.000,00	721.000,00

✓

✓

✓

✓

oder

	IST	ABW	NORMAL
FGK	476.000,00	-15.000,00	461.000,00
davon MAK	320.000,00		292.000,00
RFGK	156.000,00	entspr. 60%	169.000,00

✓

✓✓

entspr. 65%

✓

✓✓

AP 2002 II.2

10 BE

2.1 Stückdeckungsbeitrag

3 BE

verkM = Umsatz / Preis

18.000 Stück

Gewinnschwellenumsatz = mg \* p

104.000,00

entspricht an der mg den Gesamtkosten

✓

also: zwei Kostensituationen

Mengen	Kges
18.000,00	134.000,00
13.000,00	104.000,00
5.000,00	30.000,00

kvar = 6,00

✓

db = p - kvar = 2,00

✓

oder:

Gewinn = Umsatz - Selbstkosten =

10.000,00

über der mg:

5.000,00

db = BE / 5.000 =

2,00

2.2 gesamte Kfix

2 BE

Kfix = Kges - Kvar

26.000,00

✓✓

oder:

kvar = p - db =

6,00 ü

Kfix = Kges - Kvar

26.000,00

oder:

mg = Kfix / db

Kfix = mg \* db

26.000,00

oder:

DB = db \* m

36.000,00

- Kfix

26.000,00

↓

=BE

10.000,00

oder:

SK / Stück =

kvar + kfix

kfix =

1,44

↑

Kfix = kfix \* m

26.000,00

2.3 kurzfristige PU

1 Punkt

entspricht den kvar: 6,00 € ✓

2.4 Fertigungszeit pro Stück

2 BE

reldb = db / Bearb.zeit ✓  
 BearbZeit = db / reldb = 5 Min ✓  
 oder:

db = 2,00  
 db/Stunde = 24,00  
 db/Minute = 0,40  
 BearbZeit in Min. 5,00 BearbZeit in Std 0,08

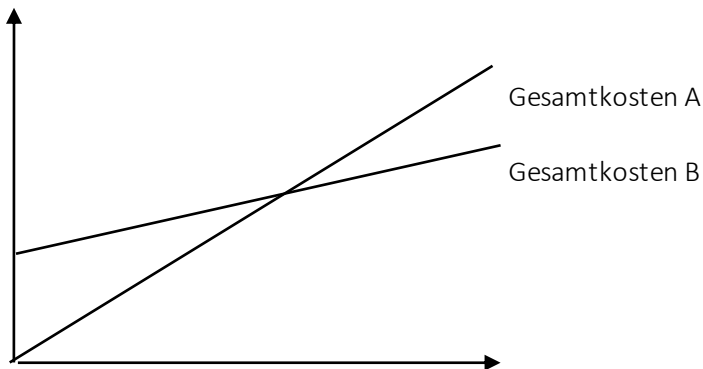
2.5 Gewinnschwellenmenge nach Preiserhöhung

2 BE

pneu = 8,40  
 dbneu = 2,40 ✓  
 mgneu = Kfix / dbneu = 10.833,33 ✓

AP 2003 II.3

3 BE



zwei alternative Kostensituationen  
 Eigenfertigung oder Fremdbezug  
 Reisender - Vertreter  
 oder  
 Grenzmenge, ab der Verfahren B günstiger wird

a.

neues produkt verursacht Engpass; also rel db

	P1	P2
reldb = db / BearbZeit	6,25	7,00
Reihenfolge	II	I

das Produkt P3 muss mindestens das gleiche Ergebnis erzielen wie P1

	P3	
reldb	6,25	✓ ↓
BearbZeit	18,00	↓
db	112,50	✓
<b>kvar</b>	<b>80,00</b>	✓
p	192,50	↑

b.

Die Controlling-Abteilung verfügt über alle relevanten Daten zu den einzelnen Produkten und kann deshalb die Auswirkung der Produktionsveränderung beurteilen.  
 Ein möglicher Grund für diese Haltung könnte darin liegen, dass die Produkte P1 und P2 voneinander abhängig sind, sodass die Verknappung des einen Produkts den Absatz des anderen beeinträchtigen würde.  
 (Komplementärgüter)

Aufgabe 2003 II.1

7 BE

**Kapazitätsberechnung**

	Produkt B	Produkt C	Produkt D	
Menge	2.625,00	2.250,00	900,00	
Arbeitszeit	12 Min	6 Min	10 Min	
ges. Zeit	31.500 Min	13.500 Min	9.000 Min	54.000 Min
90%	54.000 Min			✓
100%	60.000 Min			
80%	48.000 Min			Engpass ist offensichtlich ✓

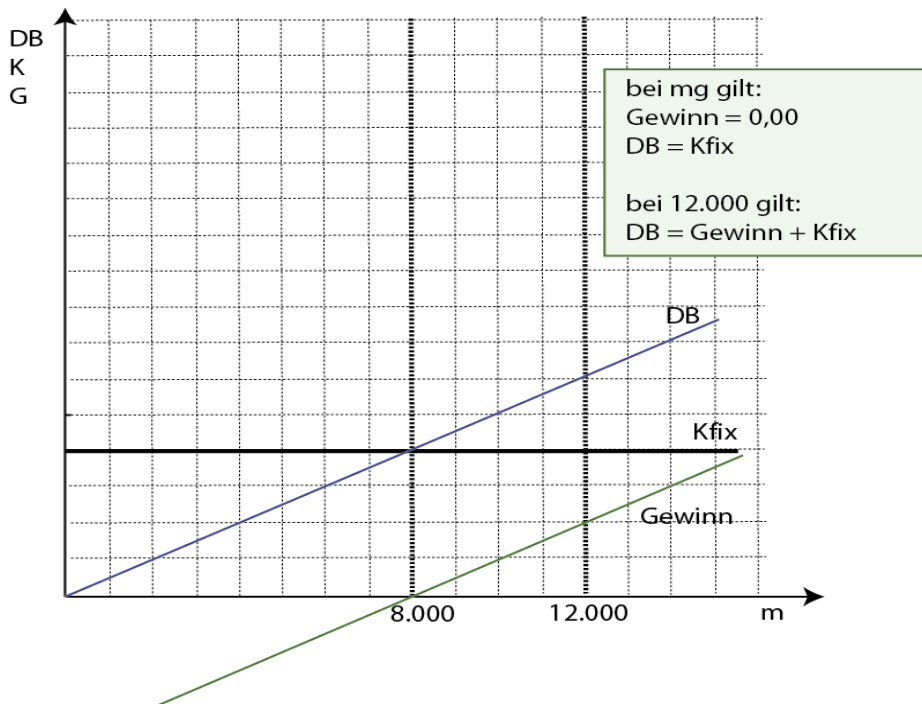
**rel db erforderlichlich**

	Produkt B	Produkt C	Produkt D	
p	192,00	100,00	148,00	
EK	60,00	32,00	48,00	
var GK	36,00	18,00	30,00	
db	96,00	50,00	70,00	✓
Zeit	12 Min	6 Min	10 Min	
rel db	8,00	8,33	7,00	
	II	I	III	✓

vorh. Kapazität	48.000 Min		
- feste Aufträge	6.000 Min	600 Stück Prod D	✓
freie Kap	42.000 Min		
für prod C	13.500 Min	2.250 Stück Prod C	✓
verbleibt für Prod B	28.500 Min	2.375 Stück Prod B	✓

Aufgabe 2003 II.2

4 BE



**Aufgabe 2003 II.3**

**3 BE**

	GK	Menge		
Okt	255.000,00	1.800 Stück		
Nov	264.000,00	1.920 Stück	kvar	75,00
Differenz	9.000,00	120 Stück	Kfix	120.000,00 ✓

EF = FB  
 Kfix + kvar \* Menge = p \* Menge + nichtabb Kfix ✓  
 Menge = 1.500 Stück ✓

**Aufgabe 2003 II.4**

**16 BE**

**4.1 FL ...**

**7 BE**

	IST%	IST €	Abweichung	Normal%	Normal €
FM		155.000,00			155.000,00
MGK	10,00%	15.500,00	3.100,00	12,00%	18.600,00
FL		64.000,00			64.000,00
RFGK	90,00%	57.600,00	-3.200,00	85,00%	54.400,00
MAK		240.900,00	-2.900,00		238.000,00
SEKF		6.000,00			6.000,00
HKA		539.000,00	-3.000,00		536.000,00

FM = MK / 112 \* 100 ✓ 155.000,00  
 HKA ist = HKA norm - KU ✓ 539.000,00  
 MGK Abweichung = MGK norm - MGK ist 3.100,00 ✓  
 FL: RFK(Abw) entspr. 15% ✓ 64.000,00  
 MAKist = HKAist - sonst ✓ 240.900,00  
 MAKnorm = HKA norm - sonst 238.000,00  
 Abweichung MAK ✓ -2.900,00  
  
 Maschinenlaufzeit = MAK(normal) / MSS = 1.904 Std ✓

**4.2 Absatzmenge**

**4 BE**

BVFE = BV ges - BVUE = 18.600,00 Minderung ✓  
 diese Minderung entspricht 120 Stück: HK(St) = BVFE(€) / BVFE(St) =  
 BVFE(€) / BVFE(St) = 155 Stück ✓  
  
 HKA 536.000,00 Normalwerte!!!  
 BVUE -27.600,00  
 HKFE 508.400,00  
 BVFE 18.600,00 verkM = HKU / HK(St) = 3.400,00 ✓  
 HKU 527.000,00 ✓

## 4.3 Stückkalkulation und Preisuntergrenze

5 BE

## 4.3.1 Selbstkosten und Rabattsatz

3 BE

SK	180,00		✓
Gewinn	27,90		
VVKP	207,90		
VERT	5,50	2,50%	
BVKP	213,40		
Skonto	6,60		
ZVKP	220,00		✓
Rabatt	55,00	20%	✓
AP	275,00		

## 4.3.2 kurzfristige Preisuntergrenze

2 BE

kurzfristige PU = kvar		✓	
kvar = p (VVKP) - db =		124,74	✓

**II.1 Maschinenstundenrechnung**

**a. SEKF 2 BE**

MK	48.000,00	Vorsicht: Materialkosten = FM + MGK !
FL	15.000,00	
MAK	64.000,00	Die geg. FGK beinhalten MAK und RFGK
RFGK	16.000,00	
SEKF	1.000,00	Das Ergebnis kann natürlich auch einfach errechnet werden
HKA	144.000,00	(alle geg. Werte von den HKA abziehen). Die Teilergebnisse braucht man jedoch unten.

**b. MSS 2 BE**

erwartete Maschinenauslastung		4.000 Std
erwartete Maschinenkosten		64.000,00
<b>MSS = Maschkosten / Std</b>	<b>16,00</b>	

**c. Kostenüberdeckung 2 BE**

Es muss bei den Maschinenkosten eine entsprechend hohe Kostenunterdeckung gegeben haben, die die Kostenüberdeckungen bei den RFGK und den MGK neutralisiert.

**II.2 Stückkalkulation**

**a. Gewinnzuschlag 2 BE**

SK	180,00	
<b>Gewinn</b>	<b>22,50</b>	<b>13%</b>
VVKP	202,50	
Vert	15,75	
BVKP	218,25	
Skonto	6,75	
ZVKP	225,00	
Rabatt	25,00	
AP	250,00	

**b. Rabatt ohne Gewinn 2 BE**

VVKP	180,00	
Vert	14,00	
BVKP	194,00	
Skonto	6,00	
ZVKP	200,00	
<b>Rabatt</b>	<b>50,00</b>	<b>20,00%</b>
AP	250,00	



**c. kurzfristige PU** 4 BE

		variabel	
FM	30,00	100%	30,00
MGK	6,00	50%	3,00
FL	50,00	100%	50,00
RFGK	68,00	50%	34,00
SEKF	6,00	100%	6,00
<b>HK</b>	<b>160,00</b>		
VWVTGK	16,00	20%	3,20
SEKVT	4,00	100%	4,00
<b>SK</b>	<b>180,00</b>		

**kvar** **130,20 kurzfristige PU = kvar**

**II.3 DBR Einprodukt** 10 BE

**a. y2 und y3** 2 BE

y2 = Gesamtkosten; erkennbar am Schnittpunkt mit der Y-Achse (Fixkosten) und dem Schnittpunkt mit der Erlöskurve (y1) an der Grenzmenge  
 y3 = variable Gesamtkosten; habe die gleiche Steigung wie die Kges und starten im Nullpunkt

**b. HN , HF, NF** 3 BE

HN: Differenz zwischen Kges und Kvar --> Kfix  
 HF: Differenz zwischen Erlösen und Kvar --> Deckungsbeitrag  
 NF: Differenz zwischen Erlösen und Kges --> Gewinn

**c. kvar** 3 BE

$m = K_{fix} / db \rightarrow db = K_{fix} / m = 100,00$  An der Grenzmenge werden die Kfix gerade durch  $m * db$  gedeckt  
 $db = p - kvar \rightarrow kvar = p - db = 50,00$

**d. Betriebsergebnis** 2 BE

DB = db \* m            200.000,00  
 Kfix                    100.000,00  
 BE                      100.000,00

II.4 Einproduktunternehmen

15 BE

1. Grenzmenge

3 BE

$$\begin{aligned}
 K_{\text{var}} &= k_{\text{var}} \cdot m = && 2.700.000,00 \\
 K_{\text{fix}} &= K_{\text{ges}} - K_{\text{var}} = && 600.000,00 \\
 \mathbf{mg} &= \mathbf{K_{\text{fix}} / db} && \mathbf{120.000 \text{ Stück}} \\
 &&& \text{Beschäftigungsgrad: 60\%} \\
 db &= p - k_{\text{var}} && 5,00 \\
 p &= E / m = && 20,00
 \end{aligned}$$

2. Gewinnsteigerung; Mengenanpassung

3 BE

bisheriges Ergebnis			
DB	900.000,00		
Kfix	600.000,00		
<hr/>			
BE	300.000,00		
neues Ergebnis			
db	5,00		
m	186.000,00	in %	3,33%
<hr/>			
DB	930.000,00		
Kfix	600.000,00		
<hr/>			
BE	330.000,00		

Alternative:

$$\begin{aligned}
 \text{zus. Gewinn / db} &= && 6.000,00 \\
 m &&& 186.000,00 \\
 \% &= && 6000 / 1800000
 \end{aligned}$$

3.

3 BE

- Das Ziel "Gewinnerhöhung" gehört zu den
- ökonomischen Zielen, weil es in Geldwerten erfassbar ist
  - operativen Zielen (hier nicht strategisch, weil das Ziel wohl nur für kommenden Monat gilt)
  - quantitativen Zielen, weil es numerisch dargestellt werden kann

4.

6 BE

a.

Es entsteht der Eindruck, dass nur die Mitarbeiter Opfer bringen müssen.

Mehrarbeit - auch wenn sie zeitlich befristet ist - stellt eine zusätzliche Belastung dar, die hier wohl auch nicht zusätzlich entgolten werden soll.

Die angekündigten Entlassungen schaffen eine Situation der Unsicherheit.

Beides dient wohl nicht dazu, das Arbeitsklima so zu verbessern, dass die Maßnahmen vom Personal gerne mitgetragen werden.

Im Gegenteil, das Arbeitsklima wird dadurch massiv verschlechtert, mit der Konsequenz, dass die motivierten Mitarbeiter u. U. selbst kündigen. ...

b.

zum Beispiel:

**Material wechseln**

Das Unternehmen könnte versuchen, bei der Materialbeschaffung Kosten zu sparen.

Dazu müsste der Beschaffungsmarkt genauer unter die Lupe genommen werden (Lieferkonditionen, billigerer Anbieter ...)

Oder das Unternehmen stellt Überlegungen an, ob die eingesetzten Materialien durch billigere Stoffe ersetzt werden könnte.

**Verkaufsanstrengungen erhöhen (Werbung, Aktionen, social Marketing)**

Vielleicht könnten durch Marktforschung neue Märkte erschlossen werden. Durch gezielte Werbeaktionen könnte man die definierte Zielgruppe besser ansprechen.

Auch möglich: Das Verkaufsgebiet erweitern. Z.B. in Zukunft das Produkt Delta auch in Frankreich anbieten.

...

**Aufgabe II.1** 8 BE

**1. Gemeinkostenermittlung** 2 BE

Verteilung	Allgem	Mat	FHK	F1	F2	VWVT
	20.800,00	49.500,00	32.800,00	85.900,00	79.000,00	142.200,00
		2.600,00	5.200,00	2.600,00	2.600,00	7.800,00
			38.000,00	9.500,00	28.500,00	✓
		52.100,00		98.000,00	110.100,00	150.000,00

✓

**2. Ermittlung der Fertigungslöhne und des MSS** 4 BE

FGK 1(IST)	98.000,00	
Anteil MK	68.600,00	✓
RFKG	29.400,00	entspricht 25%
FL	117.600,00	✓
MSS:	68.600,00/140 = 490,00 €/Std.	✓

**3. Bedeutung des MSS** 2 BE

Die Maschinenstundensatzrechnung gehört zur Kostenträgerrechnung und findet besonders in Unternehmen mit einer hohen Automatisierung Anwendung.  
 In der normalen Zuschlagskalkulation werden die FGK auf der Basis der Fertigungslöhne kalkuliert. Wenn aber Arbeitnehmer durch Maschinen ersetzt werden (Automatisierung), dann stimmt die Zuordnung nicht mehr.  
 Die Maschinenkosten stellen Fertigungsgemeinkosten dar.

**Aufgabe II.2** 6 BE

**2.1 Beitrag zum BE** 3 BE

Anteil am BE = UERL - SKU(ist)  
 SK(ist) = SK(norm) - Abweichung  
 SK(norm) = UERL/110%

Oder

BE = UERG - Abweichung ✓  
 UERG = 15% von SKU(norm) ✓

UERG = 108.000,00  
 BE = 99.600,00 ✓

2. Stückkalkulation 3 BE

VVP = Umsatzerlöse / verkaufte Menge VVP = 828.000,00/3.600 = 230,00 ✓

VVKP	230,00	92%	
+ Vertr.	15,00	6%	✓
BVKP	245,00	98%	
+ Skonto	5,00	2%	☑
ZVKP	250,00	100%	80%
+ Rabatt	62,50		20% ☑
AP	312,50		100%

Aufgabe II.3 10 BE

1. Mögliche Preissenkung 5 BE

DB  
 p= UERL / m 50,00 ✓

Bei der Gewinnschwelle von 6.000 St. gilt: DB = Kf

db:	150.000,00/6.000	25,00	✓
kv:	50,00—25,00	25,00	✓
DB:	25,00 * 16.000	400.000,00	

bei 20.000 St.:

DB	400.000,00	✓
m	20.000,00	
db	20,00	
pneu	45,00 (db + kvar)	
palt	50,00	
PN	5,00	
PN%	10%	✓



AP 2006 II.1

12 BE

1.1 Umsatzergebnis und BVFE

5 BE

UERG = BE + Kostenunterdeckung 3.919.500,00

BVFE = HKU - HKFE = -90.000,00 **Mehrung**

HKFE = fertM \* HKSt = 3.600.000,00

HKU = SKU - VVVTGK 3.510.000,00

SKU = UERL - UERG = 3.861.000,00

1.2 Fertigungsmaterial

3 BE

FM	130,00	227,50	100%
MGK	97,50		
FL	30,00		
MAK	80,00		
RF GK	12,00		
SEKF	10,50		
HK	360,00		

Vorsicht: Zeitangaben berücksichtigen: eine halbe Stunde

1.3 Zielverkaufspreis

6 BE

a.

4 BE

VVKP = UERL / verkM ↑ 798,00  
 verkM = HKU / hkSt = 9.750

VVKP	798,00
VERT	86,64
BVKP	884,64
Skonto	27,36
ZVKP	912,00
Rabatt	48,00
AP	960,00

b.

2 BE

Vorteile: Der Preis von 991,30 € liegt immer noch unter der psychologischen Preisschwelle von 1.000,00 € und der Rabatt von 8% klingt verlockender als 5%.

Nachteil: Wenn die Konkurrenz ein entsprechendes Produkt billiger anbietet, indem sie auf die Verkaufskonditionen verzichtet, dann kann unter Umständen dadurch ein Nachteil entstehen.

II.2. DBR Einproduktunternehmen

7 BE

2.1 Stückdeckungsbeitrag

1 Punkt

$db = K_{fix} / mg = 226,00$

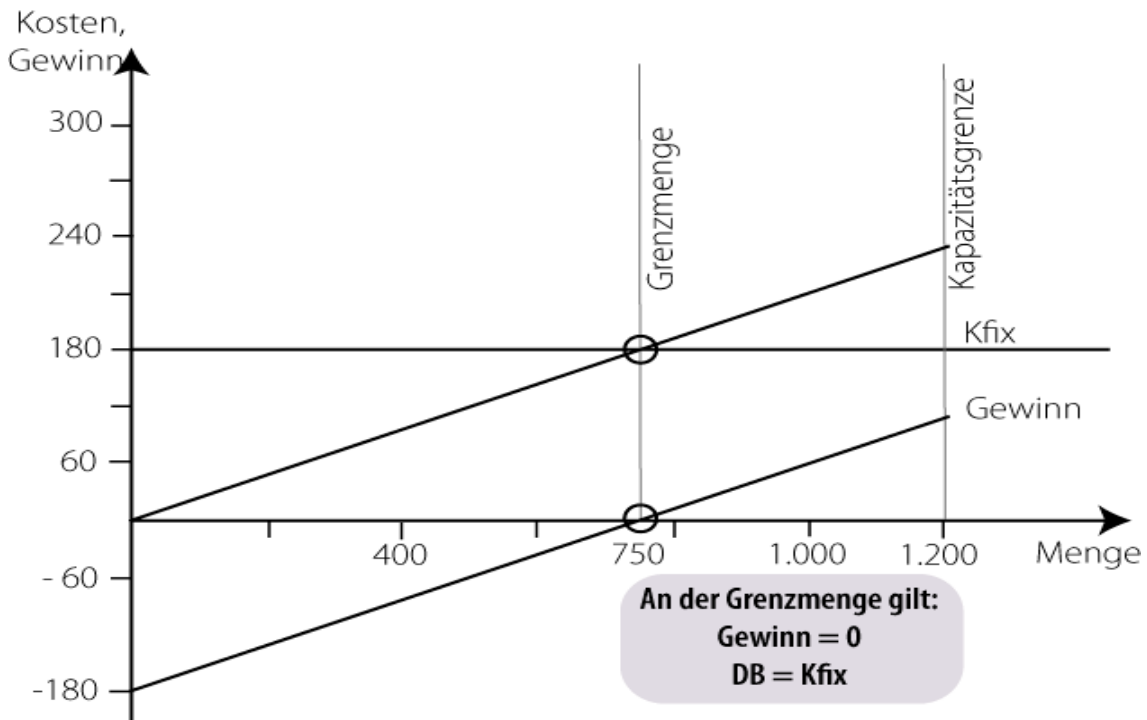
2.2.1 Senkung der  $k_{var}$

3 BE

zus. $K_{fix}$	38.750,00	
Erhöhung der $mg =$		750 =neue $mg$
$db$	240,00	
DB	180.000,00	
$K_{fix}$	180.000,00	
BE	0,00	
Senkung der $k_{var} = db_{alt} - db_{neu} =$		14,00

2.2.2 Grafische Darstellung

3 BE





**II.3. Engpassrechnung**

5 BE

a. Engpass? ist bereits in der Aufgabenstellung geklärt

b. reldb auf M2

	A	B	C	D
db	1,60	1,05	1,20	0,80
Zeit	8,00	3,00	4,80	8,00
reldb	0,20	0,35	0,25	0,10
	III	I	II	IV

**Produktionsprogramm**

Vorhandene Kapazität	120.000	Minuten	
davon ab Lieferverpflichtungen	-20.000	A	
	-12.000	B	
	-24.000	C	
	<u>-15.200</u>	<b>D</b>	<b>1.900 Stück</b>
Verbleiben für übrige Mengen	48.800		
nach der Produktrangfolge	<u>-15.000</u>	<b>B</b>	<b>9.000 Stück</b>
	33.800,00		
	<u>-24.000,00</u>	<b>C</b>	<b>10.000 Stück</b>
	9.800,00		
		<b>A</b>	<b>3.725 Stück</b>

**II.4. Eigenfertigung / Fremdbezug**

6 BE

**4.1 Grenzmenge**

2 BE

$$\begin{aligned}
 EF &= FB \\
 Kfix + < kvar * m &= p * m + nabb Kfix \\
 m &= 928 \text{ Stück}
 \end{aligned}$$

**4.2 Preis des FB**

4 BE

bisheriges BE		BE	
EF	2.600,00	30.000,00	
FB	1.400,00	15.400,00	
		45.400,00	
neuer Preis			
p	28,00		
<b>kvar</b>	<b>14,91</b>	<b>Preis des FB</b>	
db	13,09		
DB	52.360,00		
Kfix	6.960,00	= nicht abbaubare Kfix (muss der Zulieferer "mittragen")	
BE	45.400,00		

**4.3**

Vorteile: Die VELOSTAR AG kann sich dadurch mehr auf ihre Kernkompetenz konzentrieren (Fahrräder herstellen)  
Spart sich eventuell dadurch z. B. Entwicklungskosten und/oder Lagerkosten

Nachteile: Die AG macht sich dadurch abhängig vom Zulieferer.  
Es muss also unbedingt geklärt werden, wie zuverlässig der Lieferant tatsächlich ist (Lieferantenscoring). Es gehen dadurch auch mittelfristig Kompetenzen verloren.

**Aufgabe 2007 II.1** 7 BE

**1.1 Bestandsveränderungen** 3 BE

keine BVUE --> HKA =HKFE  
 HKFE = HKSt \*fertM --> HKSt = HKFE / fertM = 1.000,00 ✓  
 HKU = HKSt \* verkM = 250.000,00 ✓  
 BVFE = HKU - HKFE 50.000,00 ✓  
 oder HKSt \* BVFESt

**1.2 FL ...** 4 BE

FLII 30.000,00 ✓  
 MAKII 27.000,00 45,00% 60.000,00 ✓  
 RFGKII 33.000,00 110,00% 55,00% ✓  
 Maschinenkosten = 27.000,00  
 Maschinenlaufzeit = Fertigungstage \* Fertigungszeit = 300 Std  
 MSS= Maschinenkosten / Maschinenlaufzeit = 90,00 €/Std ✓

**Aufgabe 2007 II.2** 10 BE

**2.1 SKU** 2 BE

SKU = UERL - UERG 180.000,00 ✓  
 UERL Erlös pro Stück \* verkM 196.000,00 ✓  
 UERG = BE - Gesamtüberdeckung 16.000,00

**2.2 VWVTGK normal %** 3 BE

VWVTGK normal = VWVTGK ist +/- Abweichung 42.000,00 ✓  
 VWVTGK ist = SKU ist / 125% \*25% 35.000,00 ✓  
 SKUist = SKU normal - GA 175.000,00 ✓  
 Abweichung = Gesamtabweichung - übrige = 7.000,00

**2.3 Beurteilung eines Zusatzauftrags** 5 BE

Erlös entspricht VVKP

	bisher		neu	
VVKP	392,00		291,00	✓
Skonto		2,00%	9,00	0,03
ZVKP	400,00		300,00	
Rabatt		20,00%	200,00	0,40
AP	500,00		500,00	✓

Selbstkosten = EK + GK = 350,00 aus Vollkostensicht nicht annehmen! ✓

DBR:  
 kvar EK + Gkvar = 240 ✓  
 db = 51 aus DBR-Sicht immer noch rentabel ✓

Aufgabe 2007 II.3

9 BE

3.1 BE

3 BE

	B	F	Gesamt	
p	60,00	45,00		
kvar	30,00	20,00		
db	30,00	25,00		
m	6.000,00	3.000,00		
DBI	180.000,00	75.000,00		✓
erzKfix	60.000,00	40.000,00		
DBII	120.000,00	35.000,00	155.000,00	✓
Ukfix			20.000,00	
Be			135.000,00	✓

3.2 Bezugspreis

3 BE

	B	F	Gesamt	
p	60,00	45,00		
kvar	30,00	23,00		✓
db	30,00	22,00		✓
m	6.000,00	3.000,00		
DBI	180.000,00	66.000,00		
erzKfix	60.000,00	26.000,00		
DBII	120.000,00	40.000,00	160.000,00	✓
Ukfix			20.000,00	
Be			140.000,00	

3.3 Verkaufspreis

3 BE

Kapazität: 150.000 Min  
 Bearbz 120 Min  
 mögl. Menge 1.250,00 ✓

	B	F	
p		130,00	✓
kvar		70,00	
db		60,00	✓
m		1.250,00	
DBI		75.000,00	
erzKfix		40.000,00	
DBII		35.000,00	

Aufgabe 2007 II.4

6 BE

4.1 Verkaufserlös

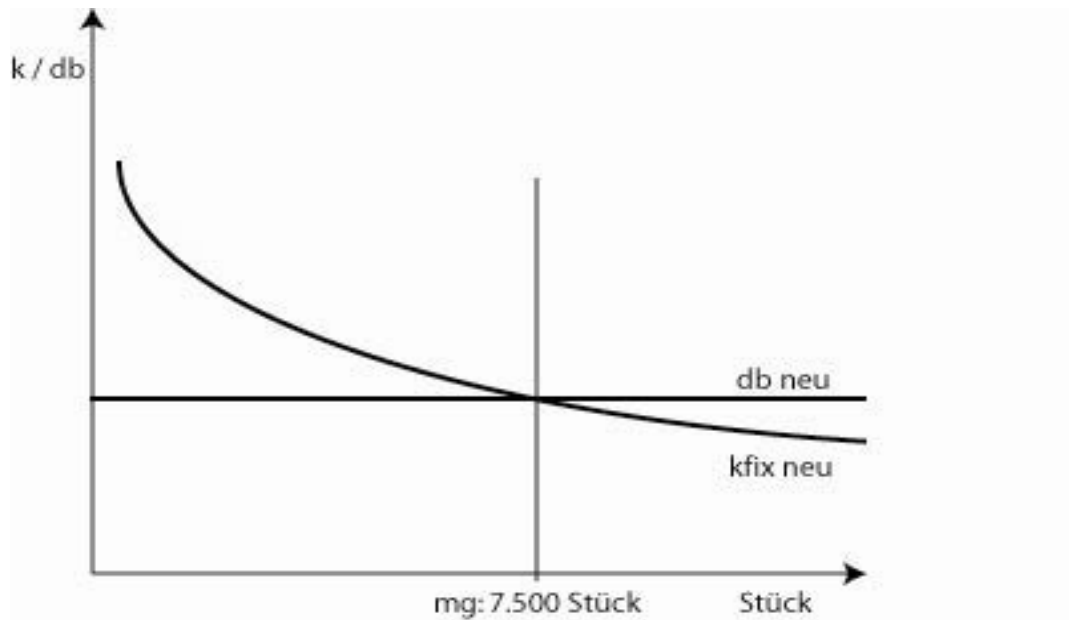
2 BE

abgesetzte Menge: 20.000,00  
 mg: 8.600,00  
 über der mg: 11.400,00 entspricht BE 1.140.000,00  
 db= 100,00  
 kvar= 300,00  
 p= 400,00

4.2 mg + grafische Darstellung

4 BE

$mg = K_{fix} / db$  7.500,00  
 $db = p - k_{var} =$  160,00





**2.2 Sorte Curry** 2 BE

zusätzlicher DB	3.000,00 db * m	
zusätzliche Kosten	3.100,00 Werbung + Umrüstung	✓
Ergebnisveränderung	-100,00 nicht rentabel	✓

**2.3 Werbekonzept** 4 BE

Hier ist Ihre Kreativität gefragt.  
 Verzetteln Sie sich nicht bei Ihren Vorschlägen - eine Form des Sensation Marketings genügt.  
 Überlegen Sie dabei auch, wie Ihr Vorschlag auf die Zielgruppe wirken wird.  
 Wenn es kostengünstig sein soll, dann bietet sich eine Form des Guerilla Marketings an; aber auch andere Methoden sind möglich.  
 Was Sie besonders beachten müssen: Zielgruppe; Zeitraum; Kosten; Botschaft, ...

**2.3 Optimales Produktionsprogramm** 3 BE

Dass ein Engpass vorliegt, ist offensichtlich

	Vanille	Nuss	Erdbeere	
db	1,70 €	2,00 €	1,00 €	<i>hier: Maßstab ist der db, da keine Referenzgröße gegeben ist</i>
Kapazität				21.000 Min <i>70% von MaxKap</i>
festе Aufträge	3.000 Stück	1.500 Stück	1.000 Stück	5.500 Min
verbleibende Kapazität				15.500 Min
Nuss		4.500 Stück		-4.500 Min
Vanille	9.000 Stück			11.000 Min
Erdbeere			2.000 Stück	-9.000 Min
<b>Produktionsprogr</b>	<b>12.000 Stück</b>	<b>6.000 Stück</b>	<b>3.000 Stück</b>	2.000 Min ✓
				✓

Aufgabe II.3

10 BE

3.1 Herstellkosten pro Karton + verkM

4 BE

BV ges	3.000,00	Minderung		
BVUE	-1.500,00	Mehrung		
<b>BVFE €</b>		<b>4.500,00</b>	<b>Minderung</b>	✓
BVFE St		45,00		
<b>HK / Karton</b>		<b>100,00</b>		✓
<b>HKU (norm) = HKU(ist) – KU(MAT / FERT)</b>			<b>58.200,00</b>	✓
<b>verkM = HKU(norm) / HK(St)</b>			<b>582 Stück</b>	✓

3.2 RFGK I %; MSS

6 BE

	IST	ABW	Nomrmal			
FM			20.000,00	MK		26.400,00
MGK%			6.400,00		32,00%	
FLI	4.000,00		4.000,00			
RFGK I			1.200,00	✓		15%
MAK	5.600,00	1.200,00	6.800,00	✓		85%
FL II			16.800,00	FGK I =		8.000,00
FGK II						
SEKF			0,00			
HKA		-1.800,00	55.200,00	✓		
BVUE			-1.500,00			
HKFE			53.700,00			
BVFE			4.500,00			
HKU	60.000,00	-1.800,00	58.200,00			

<b>RFGK I % = RFGK I / FL I</b>		<b>30,00%</b>	✓
<b>MSS = MAK(ist) / Betriebsstunden</b>		<b>28,00</b>	✓
<b>MAK(ist) = MAK(norm) – KÜ</b>		<b>5.600,00</b>	✓

## Aufgabe II. 4

8 BE

## 4.1 Selbstkosten

2 BE

SK	18,00	
Gewinn	6,30	
VVKP	24,30	oder kurz: $VVKP = ZVKP / (100 - \text{Skonto\%} - \text{Vert\%})$
VERT	2,16	
BVKP	26,46	
Skonto	0,54	
ZVKP	27,00	

## 4.2 Preisuntergrenzen und Entscheidung

3 BE

$kvar = SK - kfix$  **13,50 = kurzfristige Preisuntergrenze** ✓

SK **18,00 = langfristige Preisuntergrenze** ✓

Entscheidung: wenn  $db > 0$ , dann sinnvoll  **$db = p - kvar$**  **1,50** ✓

Aus kostenrechnerischer Sicht wäre die Annahme des Zusatzauftrags durchaus sinnvoll.

## 4.3 Marketing-Argument

3 BE

Auch wenn es aus kostenrechnerischer Sicht sinnvoll wäre, muss man berücksichtigen, wie der übrige Markt auf diese Maßnahme reagiert. Wenn dadurch andere Marktteilnehmer benachteiligt werden, wird es Probleme mit den anderen Kunden geben.

Es besteht dann die Gefahr der Preisverwässerung.

Unproblematisch ist dieser Zusatzauftrag, wenn der neue Kunde auf einem ganz anderen Markt aktiv ist.